

1. ERKLÄRUNGEN & EINE RECHTFERTIGUNG DES AUTOR

Die Romanfolge

„Die Legende vom Hermunduren“

ist kein gewöhnliches Buch.

Historische Romane bestehen zumeist aus zwei wesentlichen Elementen, die da sind:

- Historische Überlieferungen,
- die Phantasie eines Autor.

Die Ereignisse der Historie liegen niemals vollständig, zweifelsfrei, umfassend und nur einer Wahrheit folgend vor.

Ganz besonders nicht, wagt sich ein Autor an solchen Stoff und bemüht sich um eine Darstellung von Geschehnissen, die fast zweitausend Jahre zurückliegen.

Autoren greifen sich zumeist einzelne Abschnitte der Ereignisse heraus und gestalten ihre Geschichte in diesem konkreten Rahmen.

Das trifft auch auf die ‚Legende‘ zu und stimmt doch nicht...

Im Bemühen einen historischen Zeitabschnitt an Hand von verbrieften Überlieferungen zu beschreiben, fiel meine Wahl auf das Vierkaiserjahr Roms.

Dieses Jahr 69 n. Chr. war bis zu diesem Zeitpunkt einmalig in Roms Geschichte. Vier Kaiser bestimmten über das Wohl und Wehe des Imperium Romanum. Weil dieser Zeitabschnitt eine erste Andeutung für den späteren Niedergang Roms erbrachte, weckte dies mein Interesse.

Also begann meine Geschichte vor diesem berühmten Jahr.

64 n. Chr., ein Teil des Stammes der Hermunduren siedelte auf Wunsch Roms im Gebiet am Main, den die Römer ‚Moenus‘ nannten.

Die Hermunduren galten später als ‚Freunde‘ Roms und genossen wohl so auch besondere Rechte.

Der Mann, der im Auftrage Roms den Hermunduren den freien Siedlungsraum anbot, nannte sich Lucius Domitius Ahenobarbus und war der Großvater des Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus, der von 54 bis 68 n. Chr. der Kaiser Roms war und mit dem die Ereignisse, denen der Autor sich zu widmen gedachte, in Verbindung standen.

Doch Roms Geschichte dieser Zeit darzustellen schien anfangs als ein zu gewaltiges Vorhaben und so näherte sich der Autor nur in langsam Schritten der Thematik an.

Der Hauptheld der Geschichte wurde ein außergewöhnlicher junger Hermundure, dem das Leben in der ‚Legende‘ anfangs übel mitspielte.

Es bedurfte einer glaubhaften Lebensgeschichte, die wenn auch am Rande des Möglichen (eher Unmöglichem) ablaufend, die Gewähr bot, mit diesem Hermunduren das Bindeglied zwischen Wahrheit und Fiktion für den gesamten Handlungsraum der ‚Legende‘ herzustellen. Der Hauptheld musste am Anfang der Geschichte in die Handlung eingebracht werden und wird voraussichtlich auch das Ende der ‚Legende‘ erleben.

War der Anfang, erst so wie in fast jedem historischen Roman, auf ein engbegrenztes Gebiet, eine bestimmte Zeit und auf nur wenige Personen beschränkt, änderte sich das mit jeder Folge...

Es waren die historischen Ereignisse, die Politik Roms, der Kampf der Germanen und Kelten gegen das Imperium Romanum und so wuchs der Umfang der Schilderungen, die Personenzahl und auch das Territorium der Handlung, die letztlich die Ereignisse in Rom, in Judäa, in Gallien und nicht zuletzt auch am Rhein umfassen.

Das Ende der Legende ist mit der Niederschlagung des Aufstandes der Bataver im Jahr 70 n. Chr. vorgesehen.

Mit dem Fortschreiten der Geschichte zwang sich eine gewisse Komplexität in deren Mittelpunkt. Ereignisse, Orte und Personen der historischen Überlieferungen unterlagen einer immer stärker hervortretenden Verflechtung, die ihren Ausdruck in der Handlung widerspiegeln musste. Trotz dieses Prozesses, oder gerade deshalb, handeln in der Legende zahlreiche Personen, so etwa 460 gegenwärtig, wovon so etwa 260 davon ‚Historisch Bekannte Persönlichkeiten‘ sind.

Wie soll ein Leser dabei Übersicht behalten? Es gibt eine nur einfache Antwort: So wie auch der Autor!

Die Anfertigung eines Personenregister war eine zwangsläufige Folge! Warum dann nicht dieses Personenregister dem Leser zur Verfügung stellen? Das Personenregister enthält jede in meiner Geschichte berücksichtigte Person, ob nun HBP oder Phantasiewesen...

Große Teile dieser Geschichte spielen in der römischen Welt, die sich nicht nur vom Heute, sondern auch wesentlich vom Leben der Stämme und Sippen der Germanen und Kelten zur damaligen Zeit unterschied. In dieser Welt Roms gab es Begriffe, die heute fast völlig unbekannt sind und für die es in der heutigen Sprache keine Übersetzung und oft auch keine Entsprechung gibt.

Natürlich wäre eine Erzählung über das Römische Imperium auch mit nur Worten aus unserem Sprachraum möglich gewesen... Doch wie merkwürdig würde sich das dann Lesen? Wie aber könnte der Autor Worte und Begriffe verwenden, die zum Erkennen von dessen Bedeutung einen Fünfzeiler benötigten, wählte er nur Worte aus unserem Sprachraum? Deshalb entstand das ‚Wortregister‘ als eine Sammlung von Unbekanntem, Wissenswerten und vielleicht auch mit manchem ‚unnötigen Ballast‘ angereichert... Der Leser wird auf Namen von Orten, Städten, Territorien, Flüssen, Meeren, Bergen, Gebirgen, Pässen usw. stoßen, die damals vor 2000 Jahren ebenso hießen, wie sie jetzt im Text stehen. Wer würde wissen, dass wenn er von „Lutetia“ hört, Paris gemeint ist?

Aus allein dem Personenregister und Wortregister ist der Umfang zusätzlicher Arbeiten ersichtlich, die vor dem jeweiligen Schreiben erforderlich waren und deren Nachweis dann auch gepflegt werden sollte...

Roms Macht beruhte auf deren Legionen, zu denen eine umfangreiche Zahl von Hilfstruppen, den Auxiliaren, gehörten. Die Historie beschreibt einen fast immer ständigen Bestand von so etwa 30 Legionen und benennt die Hilfstruppen in etwa gleicher Mannschaftsstärke. Der Ansatz von etwa 5.500 Legionären pro Legion führt zu einer Summe von 165.000 Berufskämpfern, die sich noch mit etwa gleicher Zahl in den Auxiliareinheiten zu einem Gesamtheer von 330.000 Mann aufsummierten.

Ein solches Heer musste finanziert, disloziert, ausgebildet und bewaffnet werden. Vor allem war dieses Heer der lange Arm der Macht Roms und war für die Handlungen in der ‚Legende‘ somit unabdingbar. Mithin war der Autor dazu gezwungen, sich auch mit dieser Militärmacht zu befassen. Dabei spielen Standorte, Einsätze und natürlich auch Legionäre und Auxiliaren als Personen und Kämpfer, wie auch Legate, Tribune, Centurionen und Präefekte als Kommandeure, eine bedeutende Rolle.

Die Historie lieferte dazu Daten, aber so unvollkommen, so widersprüchlich, so schwer auffindbar und mitunter auch chaotisch, dass der Aufwand zur Erfassung, Abgleichung, Sortierung, Prüfung und Verwendung im Roman einen bedeutenden Teil der Arbeit des Autors darstellte, bevor diese Personen Eingang in die ‚Legende‘ finden konnten.

Aber auch dabei war Phantasie erforderlich! Einmal mussten Lücken in den Vita, die von der historischen Überlieferung ausspart wurden, soweit notwendig sinnvoll und logisch aufgefüllt, als auch neue Charaktere erfunden werden, die sich nahtlos, weil erforderlich, in die Handlung einfügten...

Das leitete den Autor zur Sammlung von Informationen auch auf diesem Gebiet und weil kaum ein Leser in der Lage wäre, sich die gleichen Information auf eigenem Weg zu beschaffen, stellt der Autor seine gefundenen Erkenntnisse im

- LEGIONENREGISTER
- REGISTER ALA & COHORS
- ÜBERSICHT MILITÄRAKTIONEN
- ÜBERSICHT LEGATUS LEGIONIS

in der Form dieses Kompendium zur Verfügung.

Die Notwendigkeit dieses ‚**KOMPENDIUM 4**‘ ergab sich aus noch einem weiteren Grund.

In den bisherigen Romanteilen war ein Personen- und Wortregister am Ende des Romanteils angefügt und beanspruchte so zwischen 20 und 30 Seiten.

Das aber waren bis zu 30 Seiten pro Romanteil, die sich bei bisherigen 15 Romanteilen auf eine Summe von exakt 341 Seiten aufsummierten und Platz beanspruchten, den sonst weitere Kapitel der Handlung einnehmen könnten.

Diese Erkenntnis führte zur Überlegung das neue Kompendium so aufzubauen, dass seitenlange Register im jeweiligen Romanteil erspart blieben.

Doch so ganz einfach geht es nicht...

Deshalb wird ab Teil 16 am Ende jedes Romanteils eine Übersicht zu jedem REGISTER angefügt, die in diesem Romanteil aufgeführte erklärensvalue Namen, Personen, Begriffe, Legionen, Ala & Cohors enthält und deren einfaches Auffinden von Erklärungen jeder Art im ‚**Kompendium 4**‘ ermöglichen sollte.

Der Autor hofft auf Ihr Verständnis, werter Leser...

2. PERSONENREGISTER

Im **PERSONENREGISTER** sind die jeweiligen Personen mit ihrem Namen aufgeführt und unter ‚Seite im Kompendium‘ kann die Vita der Person aufgefunden werden.

Die im jeweiligen Romanteil handelnden oder erwähnten Personen sind für diesen Romanteil am Ende des jeweiligen Teiles in einer ‚**Übersicht Personenregister**‘ dargestellt.

Dabei wird vor dem Namen der Person die ‚Seite im ROMAN-TEIL‘ und nach dem Namen die ‚Seite im KOMPENDIUM‘ aufgelistet.

Diese Vorgehensweise wurde für ein leichteres Auffinden der in einem Romanteil Handelnden deshalb erforderlich, weil niemals alle im Personenregister des Kompendium Aufgeführten in einem Romanteil auch Erwähnung finden.

Die Auflistung im **PERSONENREGISTER** enthält

- ❖ in Spalte 1 die Seite im Kompendium
- ❖ in Spalte 2 den Namen der Person
- ❖ in Spalte 3 eine Personen-Vita mit Angaben zur
 - Herkunft mit Volk, Stamm, Sippe;
 - Lebensdaten mit Geburtsjahr & Todesjahr;
 - Alter im Romanteil & weitere Lebensdaten;
 - Charakteristika zur Persönlichkeit, soweit diese Angaben zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich sind die aufgeführten Personen nach zwei Kriterien zu unterscheiden:

- Sind die genannten Personen tatsächlich einst lebende Persönlichkeiten, dann beginnt deren Vita mit den Buchstaben ‚HBP‘, was für ‚Historisch Bekannte Persönlichkeit‘ steht. Deren Vita enthält überlieferte Angaben zum Leben und Wirken dieser Persönlichkeit.
- Entspringen die genannten Personen in der Romanhandlung jedoch der Fantasie des Autors dann fehlt der Hinweis ‚HBP‘. Auch in diesem Fall gibt es eine Vita, die allerdings der Autor zu verantworten hat.

In den bisherigen Romanfolgen sind in der Handlung bis einschließlich Teil 20 insgesamt 261 Personen mit ‚HBP‘ eingebunden.

Die Reihenfolge in der Auflistung unterliegt den Festlegungen des Autors.

Sind in der Kurzvita Altersangaben angegeben, so sind nachfolgende Kriterien zu beachten:

- Ist ein konkretes Alter angegeben, entspricht dies dem Alter der betreffenden Person bei Eintritt in die Handlung. Davon ausgenommen sind die Haupthelden Gerwin, Notker, Irvin, Julia und Gertrud. Deren Altersangaben unterliegen einer jährlichen Anpassung durch den Autor.
- Weitere Altersangaben sind gleichfalls für den Eintritt in die Handlung gültig. Wenn hierbei eine Angabe ‚um xx Jahre‘ erfolgt, dient dies dem Verständnis in der Handlung insofern, dass es durchaus von Bedeutung ist, ob ein Kind ‚von 7 Jahren‘, ein Jungmann oder eine junge Frau von 20 Jahren, oder gar ein Erwachsener von um 40 Jahre in die Handlung einbezogen wird. Im letzteren Fall ist die Bedeutung der angegebenen Jahreszahl eine Richtgröße zur Unterscheidung. Ob der Betreffende 38 oder 42 Jahre alt ist, erscheint weniger von Bedeutung.
- Für die Angaben bei Germanen gilt für die Zählung der Altersangabe das Erreichen und Überleben gelebter Winter (z. B. 17 Winter erlebt).
- Davon abweichend sind sich selbst erklärende Angaben für das Alter ‚Historisch Bekannter Persönlichkeit‘ (HBP) angegeben, wenn derartige Angaben zur Verfügung standen. Als Beispiel sei Lucius Verginius Rufus angeführt, der von 14 bis 97 AD lebte (AD = nach Christus). Im Jahr des Beginns seiner Statthalterschaft 67 AD war er also 53 Jahre alt und erreichte das ungewöhnlich hohe Alter von 83 Jahren.
- Altersangaben mit ‚BC‘ drücken aus, dass der Betreffende vor Christus Geburt lebte. Als Beispiel sei Marcus Antonius angeführt, der von 86 bis 30 BC lebte (BC = vor Christus). Die Jahreszahlen sind dabei ‚rückwärts‘ zu zählen.
- Bei HBP sind die Angaben zumeist unvollständig, enthalten oft nur das Todesjahr oder sind gänzlich unbekannt, so dass der Autor von bekanntgewordenen Lebensumständen auf das etwaige Alter schließen konnte. In solchen Fällen steht in der Vita z. Bsp.: ‚Lebensdaten unbekannt, Alter um 50 Jahre‘.

PERSONENREGISTER		
PERSON	VITA	Seite im Kompendium
Gerwin	Germane, Hermundure, Buchensippe, Überlebender, 17 Winter erlebt, Knabe, Jungmann, Gaidemars, Bote, Gefolgschaft, Schatten Kriegsherrzog, Gefangener, Gefährte der Verlorenen, Diener des Legats Verginius Rufus, Klinge & Herz der Hermunduren;	15
Viator	Römer, Alter um 40 Jahre, Legionär 1. Centurie 1. Kohorte Legio XXII Primigenia, Legionär, Immunis des Tribuns T. Suetonius, Verlorener, Veteran, Gefährte des Gerwin;	15
Paratus	Römer, Sizilianer, Alter um 40 Jahre, Legionär 1. Centurie 1. Kohorte Legio XXII Primigenia, Legionär, Immunis des Tribuns T. Suetonius, Verlorener, Veteran, Gefährte des Gerwin;	15
Crito, Aulus Ligurius	Römer, Genuese, etwa 42 Jahre, Centurio, Pilus Prior 5. Kohorte Legio XXII Primigenia, Verlorener, Gefährte des Gerwin, Tod im Kampf gegen Attentäter;	15
Sexinius, Sextus Sicinius	Römer, etwa 37 Jahre, ehemaliger Centurio Legio XXII Primigenia, früherer Vorgesetzter von Viator & Paratus, Anführer der Veteranen des Amantius, Gefährte der Verlorenen, Gefährte des Gerwin;	15
Werot	Kelte, Vangione, 22 Winter erlebt, Auxiliar Legio XXII Primigenia, Freund des Tadilo, Bote des Tribuns, Verlorener, Gefährte Gerwins, Gehilfe des Finley auf Amantius Handelshof;	15
Irvin	Germane, Hermundure, Bergesippe, 22 Winter erlebt, Übersiedler Framensippe, Svens Bruder, Notkers Pate, Jäger, Krieger, Bote der Hermunduren, Ehe mit Julia, Tochter des Amantius, Händler;	15
Notker	Germane, Hermundure, Buchensippe, Überlebender, Framensippe, 17 Winter erlebt, Jungmann, Gerwins Freund, Irvins Zögling, Schatten Kriegsherrzog, Bote der Hermunduren, Gefährte der Verlorenen, Gefährte Gerwins;	15

Gertrud	Germene, Hermundure, Buchensippe, Überlebende, Framensippe, 18 Winter erlebt, Freundin Ragnas, Schatten Kriegsherzog, Bote der Hermunduren, Julius Freundin, gehört zu Gerwins Gefährten;	16
Wimmo	Germene, Chatte, 17 Winter erlebt, Zwilling des Werno, Gefährte von Gerwin;	16
Werno	Germene, Chatte, 17 Winter erlebt, Zwilling des Werno, Gefährte von Gerwin;	16
Gryllus	Kelte, Haeduer, 16 Jahre, Freund des Faustus, Mörder eines gallischen Fürsten, Verstoßen & von Gerwin aufgenommen, Gefährte & Freund Gerwins;	16
Gabban, Rotznase	Vangione, noch keine 16 Winter, Diener bei Eponia (Stallbursche), von Sexinius aufgegriffen;	16
Boiuvario	Kelte, Helveter, etwa 37 Winter erlebt, Trierarch römischer Flussliburne, Verlorener, Gefährte Gerwins, Trierarch eigener Flussliburne;	16
Toranium, Buteo	Römer, Jungmann der Raeter, Sohn der Eponia, 18 Jahre alt, Besatzung Boiuvarios Liburne;	16
Argelastus	Germene, Hermundure, 33 Winter, Rudermeister Liburne Boiuvario;	16
Falko	Germene, Hermundure, 26 Jahre, Matrose Liburne Boiuvario;	16
Gessius	Kelte, Vangione, Alter um 40 Jahre, Segelmeister Liburne Boiuvario, von Boiuvario verstoßen;	16
Fuscus	Kelte, Aresake, Alter um 30 Jahre, Matrose Liburne Boiuvario;	16
Zosimos	Kelte, Nemeter, 21 Jahre, Matrose Liburne Boiuvario;	16
Praeco	Kelte, Vangione, Alter um 40 Jahre, Praeco Liburne Boiuvario, von Boiuvario verstoßen;	16
Atlas	Punier, früherer Sklave, Alter um 35 Jahre, Matrose Liburne Boiuvario, Tod im Teil 14;	16
Richwin	Germene, Hermundure, Talwassersippe, 24 Winter erlebt, Krieger, Sohn Norberts, Bote, Zenno Gefolgschaft, Hunno Reiterhorde der Hermunduren, Hunno Gefolgschaft;	16
Olaf	Germene, Hermundure, Talwassersippe, Alter um 40 Jahre, Krieger, Bote, Zenno Gefolgschaft, Berater Kriegsherzog, Berater Hunno der Gefolgschaft;	16
Werner	Germene, Hermundure, Bibersippe, 26 Winter erlebt, Krieger, Narbenmann, Bote, Zenno Gefolgschaft, Hunno Reiterhunte der Heerschar, Rückkehr in Sippe;	16

3. WORTREGISTER

Im **WORTREGISTER** sind Begriffe aufgeführt, die aus unterschiedlichen Gründen einer Erläuterung bedürfen.

Unter ‚Seite im Kompendium‘ kann die Erläuterung zum Begriff im nachfolgenden **WORTREGISTER** gefunden werden.

Die im jeweiligen Romanteil erklärungsbedürftigen Begriffe sind für diesen Romanteil am Ende des jeweiligen Teiles in einer ‚Übersicht Wortregister‘ dargestellt.

Dabei wird vor dem Begriff die ‚Seite im ROMAN-TEIL‘ und nach dem Begriff die ‚Seite im KOMPENDIUM‘ aufgelistet.

Diese Vorgehensweise wurde für ein leichteres Auffinden der in einem Romanteil verwendeten Begriffe deshalb erforderlich, weil niemals alle im Wortregister des Kompendium aufgeführten Begriffe in einem Romanteil auch Erwähnung finden.

Die nachfolgende Auflistung im Wortregister enthält

- ❖ in Spalte 1 die Seite im Kompendium
- ❖ in Spalte 2 den Begriff
- ❖ in Spalte 3 eine Erklärung.

Die Reihenfolge in der Auflistung erfolgt weitestgehend alphabetisch, zumindest den Anfangsbuchstaben des zu erklärenden Begriffes betreffend.

Die Reihenfolge in der Auflistung unterliegt den Festlegungen des Autors.

ÜBERSICHT WORTREGISTER	
ab Seite	Anfangs-Buchstabe
52	A
63	B
70	C
81	D
86	E
90	F
96	G
104	H
110	I
113	J
115	K
122	L
130	M
139	N
143	O
146	P
161	Q
162	R
167	S
179	T
186	U
187	V
194	W
xxx	X
196	Y
196	Z
197	Zahl
197	römische Kommandos & Befehle

WORTREGISTER		
BEGRIFF	ERKLÄRUNG	Seite im Kompendium
Aballo	Municipium, heutiges Avallon, gallische Festung der Haeduer auf Granitfels über Fluss Cousin, Außenposten römischer Händler;	52
Abstammungsadel, Geschlechtsadel	Edles Geschlecht', lat. Nobilitas, sozial exklusive Gruppe mit gesellschaftlichem Vorrang, aus der Abstammung abgeleitet, Adel als Teilhabe an der Macht im Sinne der Herrschaft über Menschen;	52
Achaea, Achaier	Provinz des Imperium Romanum, erobert 146 BC, umfasst Peloponnes, griechisches Festland & zahlreiche Inseln, Lebensraum der Achaier bzw. in Verallgemeinerung für alle Griechen;	52
Achat	Edelstein, Varietät des Minerals Quarz, Formen von Drusen & Mandeln, Achate sind buntfarbige, streifenförmige Quarz-Ablagerungen in fast allen Farbtönen, Achat soll Schutz gegen Blitz, Sturm & Durst bieten, hier: liebevoller Name eines Vaters für seine Tochter 'kleiner Achat';	52
Actarius	Rechnungsführer und Schreiber, später Verwalter Magazin;	52
Actor, Actores	Geschäftsführer eines Landbesitzers im Römischen Reich;	52
Ädil, Ädile	niederes Amt in Ämterlaufbahn (Cursus Honorum) der römischen Republik, auf ein Jahr gewählt, Ausübung faktischer Polizeigewalt mit Aufsicht über öffentliche Gebäude, Thermen, Bordelle, Aquädukte, Straßen, Verkehr, Bauwesen & Marktgerichtsbarkeit, Getreideversorgung, Ausrichtung Gladiatorenspiele auf eigene Kosten;	52
Adler der Evocati	Evocatus 'der Berufene', Geheimorganisation innerhalb der Evocati, ausgewählte Männer zur Umsetzung der römischen Politik, auch unter Nichtachtung der Gesetze, Erfindung des Autor;	52
Adler der Legion	Feldzeichen römischer Legionen, auch Bezeichnung für die Geheimorganisation innerhalb der Evocati, oder auch Bezeichnung für den Kopf der Adler der Evocati;	52

Adlerhorst	Nest eines Adlers, hier synonyme Bezeichnung für die Häuser der Adler der Evocati, Erfindung des Autor;	53
Adlerrudel	Trupp von Jungkriegern der Gefolgschaft, Bezeichnung nach der Sippenherkunft;	53
Adlersippe	Sippe der Hermunduren am Main, Lage zwischen Main & Donau;	53
Adrana	Fluss Eder in Germania Magna, westlicher Zufluss zur Fulda, Quelle im Rothaargebirge, Mündung im Kasseler Becken in Fulda, Besiedelung Edergebiet durch Chatten;	53
Adria	Adriatisches Meer (Adria), nördliches Meeresbecken des Mittelmeeres zwischen Apenninhalbinsel & Balkanhalbinsel;	53
Adriaküste	Küste des Adriatischen Meeres (Adria), nördliches Meeresbecken des Mittelmeeres zwischen Apenninhalbinsel & Balkanhalbinsel;	53
Adriatisches Meer	Adria, (lat. Mare Adriaticum), nördliches Seitenbecken des Mittelmeeres zwischen Apenninhalbinsel & Balkanhalbinsel;	53
Aegilium	Insel der Ziegen, Mittelmeer, Toskana, etwa 50 km südöstlich Elba & rund 18 km westlich der Halbinsel Monte Argentario, Küste mit Länge von 28 km, höchste Erhebung 496 m (Poggio della Pagana), als Insula Aegilium (Insula Igillia) wichtige Basis Roms im Tyrrhenischen Meer;	53
Aemilianische Gärten	Landschaft der Aemiliana, Vorort südlich Roms, Aemilianische Gärten 64 AD im Besitz Prätorianerpräfekt Tigellinus;	53
Aeneator, Aeneatores	Militärmusiker der Legionen, Tubicines (Tubabläser), Cornicines (Hornbläser) Bucinatores (Trompeter) als Übermittler von Befehlen;	53
Aenus	Fluss Inn (lat. Aenus auch Oenus), Ursprung Nähe Julierpass & Maloja-Seen, Länge 517 km, Verlauf in Schweiz, Österreich & Deutschland, rechter Nebenfluss der Donau, Mündung in Donau bei Passau;	53
Aerarium Militare	Teil der Staatskasse Roms, begründet von Augustus zur Veteranen-Versorgung, Verfügungsgewalt beim Kaiser, Finanzierung aus 5%igen Erbschaftssteuer in Rom;	53
Affront	eine durch Öffentlichkeit & Brüskierung in Wort oder Tat charakterisierte Beleidigung, Beleidigung, Schmähung, Beschimpfung, Herausforderung oder Drohung;	53

Africa	Provinz des Imperium Romanum, nach Punischen Kriegen 146 BC erschaffen, umfasst Territorium von Tunesien, Algerien & Libyen, Lebensraum zahlreicher Völker & Stämme;	54
Ägäis, Ägäisches Meer	Ägäis (lat. Mare Aegaeum), Nebenmeer Mittelmeer zwischen Griechenland & Türkei;	54
Agendicum	Hauptort des Stammes der Senonen, heutiges Sens, Lage in Provinz Lugdunensis, Lage am Fluss Yonne;	54
Agger Tarquinius	Wall' Teil der Servianischen Stadtmauer Roms, 1300 Meter lang zwischen Porta Collina und der Porta Esquilina, tiefer Graben & zehn Meter hohe Mauer, erster Teil um 534 BC, zweiter Teil um 509 BC;	54
Agon	Kampf, Wettkampf, sportlicher oder musischer Wettstreit;	54
Agora	zentraler Fest-, Versammlungs- und Marktplatz einer Polis (antiker Stadt in Griechenland);	54
Agrippinenser	Bevölkerung der Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA), um 50 AD von Kaiser Claudius gegründete römische Kolonie im Rheinland (heutiges Köln), Einwohner nannten sich selbst Agrippinenser;	54
Aguntum	Municipium, Claudium Aguntum, römische Siedlung in Osttirol (Österreich) Nähe Lienz, unter Kaiser Claudius zur autonomen Stadt erhoben;	54
Ägypten	Territorium der Bewohner des 'schwarzen Landes' (Kemet) im Delta des Nils, Lebensraum des Volk der Ägypter;	54
Akkon, Ptolemais	Hafenstadt östliches Mittelmeer an der Küste von Galiläa, nach Ptolemaios II. Philadelphos benannt, Lage am Nordrand Landzunge Bucht von Haifa, 64 AD Einnahme durch Rom & Eingliederung in Provinz Syria, heute Akkon in Israel;	54
Ala Batavorum	Historie der ALA siehe REGISTER 'ALA & COHORS';	54
Ala des Statthalters in Niedergermanien	CCAA war seit 30 AD kein Stationierungsort römischer Legionen, behielt aber Sitz des Statthalters, neben einem umfangreichen Verwaltungsapparat stand eine Kohorte Infanterie & eine Ala Kavallerie zur Verfügung, Ala - Reiterverband Auxiliaren;	54
Ala Gallorum et Thracum Constantinum	Historie der ALA siehe REGISTER 'ALA & COHORS';	54
Ala I Cannenefatium	Historie der ALA siehe REGISTER 'ALA & COHORS';	54
Ala I Gallorum Tauriana	Historie der ALA siehe REGISTER 'ALA & COHORS';	54

4. LEGIONENREGISTER ROM 67 bis 70 AD

Im **LEGIONENREGISTER** sind Roms Legionen zur Zeit der Handlung aufgeführt, sowie deren wesentliche Vita dargestellt. Dabei wird in Spalte 1 das Jahr des Ereignis und in Spalte 2 das Ereignis selbst benannt.

Die im jeweiligen Romanteil angeführten Legionen sind am Ende des jeweiligen Teiles in einer ‚Übersicht Legionen‘ aufgelistet. Dabei wird vor dem Namen der Legion die ‚Seite im ROMAN-TEIL‘ und nach dem Namen der Legion die ‚Seite im KOMPENDIUM‘ aufgelistet.

Diese Vorgehensweise wurde für ein leichteres Auffinden der in einem Romanteil angeführten Legionen erforderlich.

Die Reihenfolge im **LEGIONENREGISTER** erfolgt numerisch, wobei die römischen Zahlen als Grundlage dienen.

Die Reihenfolge in der Auflistung unterliegt den Festlegungen des Autors.

LEGIONENREGISTER	
LEGION	Seite im KOMPENDIUM
Legio I Adiutrix	201
Legio I Germanica	202
Legio I Italica	204
Legio II Adiutrix	205
Legio II Augusta	205
Legio III Cyrenaica	207
Legio III Gallica	208
Legio IV Macedonica	209
Legio IV Scythica	211
Legio V Alaudae	212
Legio V Macedonica	214
Legio VI Ferrata	216
Legio VI Victrix	217
Legio VII Claudia	218
Legio VII Galbiana	219
Legio VIII Augusta	220
Legio IX Hispania	221
Legio X Fretensis	222
Legio X Gemina	224
Legio XI Claudia	225
Legio XII Fulminata	226
Legio XIII Gemina	228
Legio XIV Gemina	230
Legio XV Apollinaris	233
Legio XV Primigenia	235
Legio XVI Gallica	237
Legio XX Valeria Victrix	238
Legio XXI Rapax	240
Legio XXII Primigenia	242
Legio XXII Deiotariana	244

JAHR	Legio I Adiutrix
67 AD	> 67 AD Aufstellung durch Kaiser Nero für Feldzug gegen Parther im Kaukasus oder in Äthiopien - Rekrutierung aus Seeleuten & Marineinfanterie des Flottenstützpunkt Misenum;
67 AD	> 67 AD Embleme Pegasus, Steinbock oder Capricorn (Helmensymbol ein Delphin) (Minderwertigkeit Bestand nur teilweise aus römischen Bürgern & somit nicht römisches Bürgerrecht);
67 AD	> 67 AD Beiname Adiutrix - 'Helferin' bezeichnet Hilfstruppen (Zugriff auf Flottenmannschaften - militärisch minderwertig);
67 AD	> 67 AD Verleihung Bürgerrecht an neue Legionäre weil Dienst in Flotte auch ohne römisches Bürgerrecht möglich - unter ersten Rekruten Kinder;
68 AD	> 68 AD Januar - LEGAT Orfidius Benignus;
68 AD	> 68/69 AD April Anfang - Standort Misenum & Andere - Legion lediglich Marschlager innerhalb Italiens;
68 AD	> 68 AD April Anfang - Bestandteil Expeditionskorps Kaiser Nero unter Feldherren Petronius Turpilianus & Rubrius Gallus gegen Galba (Verbündeter des Vindex);
68 AD	> 68 AD Oktober - Standort nahe Milvischer Brücke vor Rom - Legion im Marschlager - Revolte gegen Kaiser GALBA - Aufruhr an Milvischer Brücke beim Versuch der Anerkennung als 'Legion Roms';
68 AD	> 68 AD Oktober - Galba ordnet Niederwerfung Legion & Decimatio an - sanktionierte dann aber Fortbestand Legion trotz Aufruhr an Milvischer Brücke;
69 AD	> 69 AD Januar - LEGAT Orfidius Benignus;
69 AD	> 69 AD Januar - Standort Marschlager in Italia - Legion Galbas im Vierkaiserjahr;
69 AD	> 69 AD Januar Mitte - Legion Othos im Vierkaiserjahr - nach Tod Kaiser Galba;
69 AD	> 69 AD 14. April - Teilnahme 1. Schlacht Bedriacum (Nähe von Cremona) - Partei Kaiser Otho;
69 AD	>>> Legio I Adiutrix 69 AD 14. April - 1. Schlacht Bedriacum - Niederlage Heermacht Kaiser Otho gegen die Heermacht des Herausforderer Vitellius;
69 AD	>>> Legio I Adiutrix 69 AD 14. April - 1. Schlacht Bedriacum - Partei Kaiser Otho - im Kampf Erbeutung Aquila (Legionsadler) der Legio XXI Rapax;
69 AD	> 69 AD 14. April - 1. Schlacht Bedriacum - Partei Kaiser Otho - Kampf mit Legio XIII Gemina in der Schlacht von Bedriacum - Niederlage mit Legio XIII Gemina gegen Legio V Alaudae (Partei Herausforderer Vitellius);
69 AD	>>> Legio I Adiutrix 69 AD Mai Anfang - Kaiser Vitellius mit Verlegung Legion nach Hispania (Tapferkeit Grund für Vitellius zum Fortbestand Legion);
69 AD	>>> Legio VII Claudia 69 AD Mai Mitte - Legion Vespasians im Vierkaiserjahr - nach Tod Kaiser Otho;
69 AD	> 24./25. Oktober 69 AD - 2. Schlacht Bedriacum (Nähe von Cremona) - Keine Teilnahme an der Schlacht (Standort in Hispania);

69 AD	> 69 AD Oktober Ende - nach 2. Schlacht bei Bedriacum (Initiative der Legion) Anschluss der spanischen Legionen an Vespasian;
70 AD	> 70 AD Mai Mitte - Bestandteil des Expeditionskorps zur Niederwerfung Bataveraufstand unter P. Cerialis & A. Gallus - Marsch aus Hispania zur Rückeroberung Rheinland;

JAHR	Legio I Germanica
27 BC	> 27 - 13 BC unter Augustus Teilnahme am Kampf gegen Asturier, Cantabrer und Lusitanier in Hispania Tarraconensis;
19 BC	> 19 BC Emblem Legion nicht überliefert (für eine von Caesar ausgehobene Legion wäre Stier als Emblem zutreffend);
19 BC	> 19 BC ursprünglicher Beiname 'Augusta' aufgrund Fehlverhaltens in Spanien entzogen;
09 AD	> 09 AD - LEGAT L. Nonius Asprenas (gleichzeitig auch LEGAT Legio V Alaudae);
09 AD	> 09 AD - Standort Oppidum Ubiorum (Köln) & später Bonna (Bonn) zur Verstärkung Heermacht Germania Inferior (Befriedung Gebiet Rhein /Lippe & Überwachung Germanenstämme Cugerner & Bataver);
09 AD	> 09 AD - Legat L. Nonius Asprenas (gleichzeitig auch Legat Legio V Alaudae);
14 AD	> 14 AD - nach Tod Augustus an Meuterei beteiligt & Verrat der Rädelführer & Hinrichtung durch Germanicus;
14 AD	> 14 AD - Beginn Feldzug unter Germanicus (Oberbefehl am Rhein) gegen die Germanen (Chatten, Marser, Brukterer & Cherusker);
14 AD	> 14 AD - LEGAT C. Caetronius;
21 AD	> 21 AD - Vexillation unter Tribun Torquatus Novellius Atticus (Legio I Germanica) - Einsatz zur Niederschlagung Rebellion des Sacrovir (Haeduer) & Florus (Treverer) sowie Stämme der Turonen & Andecaver;
30 AD	> bis 30 AD - Standort Vexillationen in Alteburg (nahe Colonia Claudia Ara Agrippinensium - Köln);
30 AD	> 30 AD - Standort in der Provinz Hispania Tarraconensis;
35 AD	> 35 AD - Standort Bonna (Legionslager Castra Bonnensia - Verbleib bis 69 AD);
41 AD	> 41 AD - Feldzug unter Aulus Gabinius Secundus (Legatus Augusti pro Praetore Exercitus Germania Inferior) gegen Stamm der Chauken & Friesen (Zurückgewinnung letzter Legionsadler aus der Varusschlacht);
50 AD	> 50 AD - LEGAT L. Vibius Viscus Maerinus;
67 AD	> 67 AD - LEGAT Fabius Valens;

5. REGISTER ALA & COHORS ROMS 67 bis 70 AD

Auszüge aus der Historie der ALA und COHORS Roms und deren Rolle in den militärischen Auseinandersetzungen der Jahre 67 bis 70 AD sind in diesem REGISTER erfasst.

Rom verfügte über mehr als 160 Alae (Reitereinheiten) und etwa 450 Kohorten (Infanterieeinheiten), die überliefert sind. Dabei ist eine weit höhere Zahl solcher Einheiten zu vermuten.

Der Personalbestand der Auxilia beläuft sich auf Einheiten mit etwa 480 Mann (Cohors Qingenaria Peditata & Ala Qingenaria), 600 Mann (Cohors Qingenaria Equitata) oder 1050 bzw. 720 Mann (Cohors Milliaria Equitata & Ala Milliaria).

Einheiten mit der Mannschaftsstärke einer ‚Milliaria‘ waren im 1. Jahrhundert relativ selten und wurden vermutlich erst in größerer Zahl nach Kaiser Vespasian formiert.

Die Kenntnisse zur Auxilia basieren auf überlieferten Dokumenten (Militärdiplomen) und auf Funden, wobei Grabsteine eine besondere Rolle spielen. Die Erkenntnisse sind keinesfalls lückenlos und oft auch nicht eindeutig, so dass die Historiker zu unterschiedlichen Einsichten und Auslegungen gelangten.

Der Autor war veranlasst, die Auxilia zu erkennen, die im Handlungszeitraum der Romanfolgen in Germanien, Gallien, Raetien, Noricum, Britannien, Hispanien und anderen Provinzen agierten und in die Handlung passten. Letztlich war diese Absicht eine Herausforderung.

Die nachfolgende Übersicht enthält die bisher in der Romanhandlung aufgeführten ALA & COHORS. Aus den vorliegenden Materialien (Fachbücher & Internet) wurden knapp 150 dieser Einheiten gefunden, die im genannten Zielgebiet und in den Jahren der Handlung aktiv gewesen sein konnten. Eine Vorauswahl ergab 89 solcher Einheiten, für die der Datenbestand eine mögliche Aktivität belegte. Das aber bedeutet keinesfalls, dass alle Angaben eindeutig, vollständig und ohne sich zu widersprechen vorliegen.

Welche der gemachten Angaben zu den Auxilia können als relativ sicher gelten, welche sind zweifelhaft und welche der Angaben basieren auf Vermutungen?

- relativ sicher sind Angaben zur Aufstellung, zur Herkunft des Personals, zur Art der Einheit;
- zweifelhaft sind genannte Kommandeure, weil nicht in jedem Fall eindeutige Überlieferungen zur Verfügung standen. Auch sind bei fehlenden Überlieferungen dann Personen erfunden worden, ergab sich in der Handlung dafür ein Erfordernis;
- zweifelhaft sind auch die Aussagen zur Teilnahme an Kämpfen, wobei hier für die in den Romanteilen genutzten Auxilia zumindest verwertbare Aussagen vorlagen.
- zweifelhaft sind auch die Angaben zu Standorten, weil zumeist erst deutlich für die Zeit nach den flavischen Kaisern und deren Nachfolgern konkretere Überlieferungen

verfügbar waren. Vor dem Vierkaiserjahr sind Überlieferungen zumeist lückenhaft oder fehlen gänzlich.

- Die aufgeführten Standorte, ob nun Legions- und Auxiliarlager/Kastelle, haben im Handlungszeitraum existiert. Sofern verwertbare Aussagen zur Belegung (Legion, Ala, Cohors) vorlagen, wurden diese eingesetzt.
- Fehlte für die Belegung der Standorte eine Zuordnung von Auxiliareinheiten, so wurden aus den Überlieferungen Rückschlüsse und Vermutungen abgeleitet. Ergaben sich dabei Erkenntnisse zu einer Standortnutzung und waren sie noch so dürftig, erfolgte eine Aussage mit Zuordnung eines Standortes zu einer Auxilia nur dann, wenn keine anderen Aussagen dem widersprachen.
- ein verwendetes ‚JA‘ ergab sich aus eindeutigen Überlieferungen;
- ein ‚MÖGLICH‘ schließt ein, dass die Auxilia am Ereignis beteiligt gewesen sein könnte, wobei dazu aber konkrete Überlieferungen fehlen;
- ein ‚NEIN‘ schließt ein, dass die Auxilia am Ereignis unbeteiligt blieb und dafür auch konkrete Überlieferungen vorlagen;
- 67 AD Jüdischer Krieg/ 68 AD Vindexaufstand/ 69 AD Bedriacum I & II
 - In der Folge wurden Auxilia in Standorten von Auxiliar-Kastellen entlang der Grenzverläufe von einer Teilnahme an wesentlichen Kampfhandlungen an fernen Orten ausgeschlossen, weil auch Rom kaum Veranlassung gehabt haben wird, diese unmittelbar an der Grenze stehenden Auxilia abzuziehen und somit die Grenzsicherung zu gefährden.
 - In Legionslagern oder Auxiliarlagern dislozierte Auxilia wurde für die Teilnahme an wesentlichen Kampfhandlungen an fernen Orten ein ‚MÖGLICH‘ bescheinigt, wenn keine eindeutige Aussage zu ‚JA‘ oder ‚NEIN‘ vorlag. Ob eine solche Teilnahme an Kämpfen auch tatsächlich stattfand, muss offen bleiben.
- 69/70 AD Bataveraufstand
 - Am Grenzverlauf dislozierte Auxilia waren vom Aufstand betroffen, weil im Verlauf der Kampfhandlungen lediglich Mogontiacum als Standort unbeeinträchtigt blieb. Trotzdem wurde solcher Auxilia nur ein ‚MÖGLICH‘ zugeordnet, wenn keine eindeutige Aussage zur Beteiligung vorlag.
 - In den Überlieferungen gibt es nur wenige Anhaltspunkte dafür, dass an Bedriacum II teilgenommene Auxilia in ihre ursprünglichen Standort zurückkehrten und dann dort, lag dieser am Grenzverlauf in Germanien, in die Kämpfe beim Bataveraufstand hineingezogen wurden. Gänzlich ausgeschlossen war eine solche Teilnahme aber auch nicht.
- Die Kompliziertheit der Suche nach Erkenntnissen schließt ein, dass Fehler möglich sind und im weiten Feld widersprüchlicher Erkenntnisse der Historiker auch eine phantasievolle Auslegung seitens des Autor genutzt wurde.

REGISTER ALA & COHORS	
ALA & COHORS	SEITE im KOMPENDIUM
Cohors VIII Raetorum	248
Ala I Tungrorum Frontoniana	249
Cohors I Raetorum	250
Ala I Tungrorum	251
Ala Batavorum	252
Ala I Praetoria	253
Cohors Ubiorum	254
Ala Noricorum	255
Cohors XVIII Voluntariorum	256
Cohors VI Inguenorum	257
Ala Gallorum et Thracum Constantinum	258
Ala I Gallorum Tauriana	259
Ala Sulpicia	260
Ala I Cannenefatium	261
Ala Petriana	262
Cohors VII Breucorum	263
Cohors IV Thracum	264
Cohors I Hispanorum	265
Cohors Raetorum et Vindelicorum	266
Ala Treverorum (2)	267

ALA & COHORS	ANGABEN & ÜBERLIEFERUNGEN
Cohors VIII Raetorum	Erwähnung im ROMANTEIL 1
AUFSTELLUNG	Kaiser Augustus bis 14 AD
HERKUNFT	Stämme der Raeter (Provinz Raetia)
ART	Cohors Quingenaria Equitata
SOLLSTÄRKE	480 Infanterie (6 Centurien je 80) & 120 Reiter (4 Turmae je 30)
TRIBUN/PRÄFEKT	Praefect unbekannt
STANDORT vor 69 AD	Germania - EGS - Auxiliarlager Weisenau/Mogontiacum
STANDORT - ab 69/70 AD	Germania - EGS - Auxiliarlager Weisenau/Mogontiacum
STANDORT - nach 70 AD	Germania - EGS - Auxiliarlager Weisenau/Mogontiacum
ZUORDNUNG LEGION	Legio XXII Primigenia
TEILNAHME an KÄMPFEN	
>> ab 67 AD Jüdischer Krieg	NEIN
>> 68 AD Niederschlagung Vindexaufstand	MÖGLICH
>> 69 AD Bedriacum I	MÖGLICH
>> 69 AD Bedriacum II	MÖGLICH
>> 69/70 AD Bataveraufstand	MÖGLICH
BESONDERHEITEN >>> KEINE;	